ELSTER news
Zeitung der SPD Algermissen
für die Gemeinde
Ausgabe 18 | Jahrgang 2011

Kommunalwahl 2011:

„Die Richtung stimmt. Gemeinsam für ein starkes Algermissen.“

Die Algermissener Sozialdemokraten verfolgen bei der Kommunalwahl anspruchvolle Ziele. Sie wollen den Stimmenanteil deutlich verbessern und die SPD zur stärksten Kraft im Algermissener Rathaus machen. „Wir brauchen unser Licht nicht unter den Scheffel stellen“ erklärt Werner Preissner, der erneut als Bürgermeisterkandidat gegen den Amtsinhaber, Wolfgang Moegerle, antritt. Die Ausgangsbedingungen zur letzten Wahl haben sich zugunsten der SPD verbessert. Vollzog sich zum Ende der letzten Legislaturperiode in den Reihen der SPD-Gemeinderatsfraktion noch ein umfangreicher Generationswechsel, so treten bei dieser Wahl bereits versierte und erfahrene Vertreter an. Wir haben gelernt und wollen unsere Erfahrungen für Algermissen einsetzen. Wir sind bereit, Verantwortung zu übernehmen.
Ein „Weiter so, das wird schon irgendwie werden“, wird es mit uns nicht geben. Wir stehen für soziale Gerechtigkeit, wobei starke Schultern in einer solidarischen Gesellschaft belastbarer sind als schwache. Eine „Alle sind gleich“-Haltung ist eben nicht gerecht.

Wichtig ist uns auch die Generationengerechtigkeit. Unsere Gesellschaft wird immer älter und das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung. Respekt gegenüber der Lebensleistung unserer älteren Bürgerinnen und Bürger ist genauso unverzichtbar wie die Unterstützung junger Familien. „Ohne Jugend keine Zukunft“ ist keine Floskel, sondern Orientierungspunkt einer modernen Kommunalpolitik. Dass sich unsere Dörfer auch ökologisch neu ausrichten müssen und somit einen wichtigen Beitrag für die Umwelt leisten, ist eine notwendige Konsequenz aus den Folgen globaler Umweltveränderungen.

Unsere Kandidatenliste verbindet eine gute Mischung aus Jung und Alt, Frauen und Männern. Sie repräsentiert Vertreter aus allen Orten der Gemeinde. Dies ist uns sehr wichtig, da eine gute Kommunalpolitik nicht nur in Algermissen, sondern in allen Teilen der Gemeinde gleichermaßen stattfinden muss.

Werner Preissner und Thomas Weiss

Algermissener SPD-Spitzenkandidat für den Kreistag ist der Lühnder Ortsbürgermeister Thomas Weiss.
In dem neu geschaffenen Wahlkreis (Algermissen/Sarstedt) versteht er sich als Interessenvertreter zwischen den Grenzgemeinden des Nordkreises und der Region Hannover. Die vorhandenen Grenzen müssen überwunden werden. Das gilt für die Radfahrwege gleichermaßen wie auch für den Öffentlichen Nahverkehr, für den wir dringend ein einheitliches Tarifsystem brauchen. Wenn z. B. beim Winterdienst wegen Überschreitung der Landkreisgrenzen zwischen Ingeln und Bledeln die Räumarbeiten eingestellt werden, dann ist das absurd und entspricht nicht den Erwartungen der Bevölkerung. Für ihn ist wichtig, dass auch nach der Neuaufteilung der Wahlkreise, die Algermissener SPD eine wichtige Rolle im Landkreis wahrnimmt.

SPD-Kandidatinnen- und Kandidatenliste für den Algermissener Gemeinderat steht
v.l.n.r.: Frank Gerling, Algermissen; Christian Pick, Algermissen; Marianne Schmidt, Groß Lobke; Olaf Levonen, Ummeln; Thomas Weiss, Lühnde; Hans-Jürgen Espenhain, Ummeln; Werner Preissner, Algermissen; Dietmar Herbst, Bledeln; Martina Berge, Algermissen; Christian Brase, Algermissen; Sabine Brase, Algermissen; Axel Hennies, Bledeln; Jörn Holze, Lühnde; Karin Angermann, Lühnde; Tobias Pietzonka, Lühnde; Cay-Peter Meyer, Lühnde; Horst Nanninga, Liselotte Preissner, Algermissen (Nicht im Bild).

Die Ortsratskandidatinnen und -kandidaten stellen sich vor:

SPD-Gemeindeverband im Internet:
Weitere Informationen über die Arbeit der SPD in Algermissen und andere aktuelle Themen sowie Terminankündigungen finden man auch im Internet unter **www.spd-algermissen.de**

Algermissen

v.l.n.r.: Christian Brase, Sabine Brase, Christian Pick, Martina Berge, Liselotte Preissner, Frank Gerling, Christoph Rack, Horst Nanninga (Nicht im Bild).

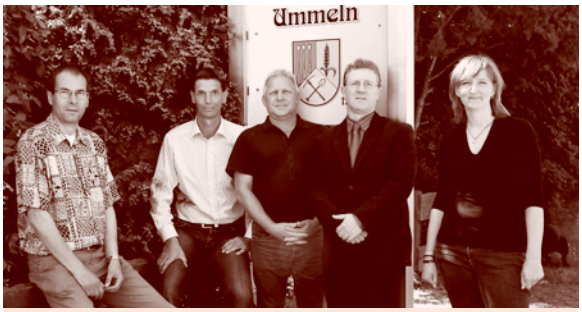
Groß Lobke

v.l.n.r.: Marianne Schmidt, Jutta Werner

Lühnde

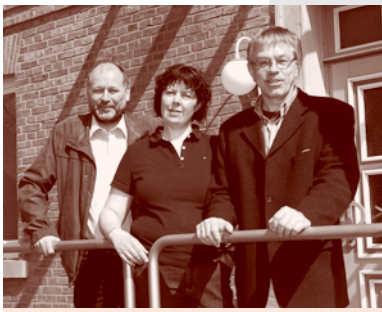
v.l.n.r.: Jörn Holze, Brunhild Hagemann, Karin Angermann, Tobias Pietzonka, Cay-Peter Meyer, Thomas Weiss, Boris Stümpel (Nicht im Bild)

Ummeln



v.l.n.r.: Martin Stolze, Olaf Levonen, Gerald Hommann, Hans-Jürgen Espenhain, Nicole Höflich-Gryparis

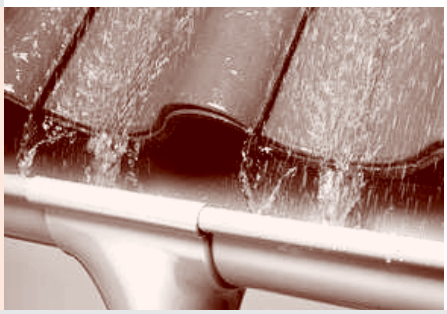
Bledeln



v.l.n.r.: Axel Hennies, Kerstin Hulke, Dietmar Herbst

SPD setzt bei der Festlegung der Regenwassergebühren auf das Verursacherprinzip

Entgegen einer Stufenregelung, gestaffelt in 3 Stufen nach Grundstücksgrößen (wir berichteten in der letzten Ausgabe darüber), hat sich die SPD-Gemeinderatsfraktion für eine Regelung nach dem Verursacherprinzip ausgesprochen. In einem Antrag an den Gemeinderat vertritt man die Auffassung, dass als Berechnungsgrundlage nur Dachflächen und versiegelte Wege herangezogen werden, deren Regenwasser der Kanalisation zugeführt werden. Dieses Verfahren ist ökologisch sinnvoll und berücksichtigt die aktuelle Rechtsprechung. Dabei stellt die Ermittlung dieser Flächen keinen besonderen Aufwand dar. Hier sind dafür bereits Standardverfahren entwickelt worden, die einfach für Jedermann zu Händeln sind.



Neubürger in Algermissen

Zwischen der Hottelner Brücke und dem Verladeplatz des Landhandels Gebr. Weiterer nisten seit dem Frühjahr eine Vielzahl von Graureihern. Die Kolonie am Algermissener Kanalufer umfasst 8 Horste. Nachwuchssorgen gibt es hier nicht, die Eltern sind schwer beschäftigt, eine Vielzahl hungriger Mäuler zu stopfen.

Druckhaus Köhler Harsum GmbH
Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Fax 90 20 4-44
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de
www.druckhaus-koehler.de
WIR GEBEN IHREN IDEEN FORM UND FARBE

Podiumsdiskussion zur Energiewende

Gut gefüllt war der Saal der Gaststätte Weiterer am 18. Mai, als der SPD-Gemeindeverband Algermissen gemeinsam mit dem Gemeindeverband Harsum zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Atomausstieg" einlud. Der ehemalige niedersächsische Umwelt- und Energieminister Wolfgang Jüttner, Michael Bosse-Arbogast (Vorstand der EVI Energieversorgung Hildesheim) und Matthias Köhler (Kreisvorsitzender des BUND) hatten die Einladung gern angenommen, die Gesprächsleitung für den Abend übernahm der SPD-Bürgermeisterkandidat Werner Preissner.

v.l.n.r.: Michael Bosse Arbogast, Mathias Köhler, Werner Preissner, Wolfgang Jüttner

„So traurig die Tragödie am 11. März in Fukushima auch war, wir können für eine Energiewende daraus lernen", begann Jüttner die Diskussion, der aber vermutete, dass die CDU um Kanzlerin Angela Merkel den Atomausstieg bis 2020 hinaus schieben werde. Matthias Köhler fühle sich plötzlich von Atomkraftgegnern umringt und sehe nun einen Wettstreit um das beste Ausstiegskonzept, Windenergie und Biogas könnten das Problem nicht allein lösen.

Ein gutes Konzept könne eine dezentrale Energiewende sein, so Michael Bosse-Arbogast, der berichtete, dass die EVI bereits seit 2006 bei diesem Thema sei, u.a. mit Kraft-Wärme-Kopplung.

Die Endlagersuche, die Konkurrenz zwischen Biogas und Lebensmittelerzeugung und unsere CO_2-Ziele werden nach einer Entscheidung zum Atomausstieg noch weitere zu lösende Probleme sein, gab Jüttner zu Bedenken, der vermehrt auf Windenergie setzt, eine Technik, in der Niedersachsen den Weltmarkt beherrsche. Dabei stellte Bosse-Arbogast aber fest, dass zum Betrieb von Offshore-Windkraftanlagen ein Netz von Höchstspannungsleitungen benötigt werde, ein Thema, was die Gemeinde Algermissen direkt betreffen könne. Er appellierte an die Politik, dass nun endlich verbindliche Rahmenbedingungen für Energieerzeuger kommen müssen, den „Ausstieg vom Ausstieg" der schwarz-gelben Koalition in Berlin habe er von Anfang an für einen Fehler gehalten.

Ebenfalls für eine verstärkte regionale Energieversorgung durch erneuerbare Energie sprach sich Werner Preissner aus. Dies entlaste den Bedarf für Stromtrassen erheblich und baut die Abhängigkeit zu Förderern fossiler Rohstoffe wie Gas und Öl ab. Er verwies darauf, dass bereits heute 150 Megawatt Energie durch Windkraftanlagen im Landkreis Hildesheim erzeugt werden. Am Ende meinte Werner Preissner, dass Deutschland mit seiner Energiepolitik Strahlwirkung für Europa entfalten solle, „schließlich haben wir die Welt nicht von unseren Eltern geerbt, sondern für unsere Kinder geliehen."

Auf Grund des großen Interesses wird es am Mittwoch, dem 29.06.2011, 19.00 Uhr, in der Gaststätte Weiterer in Algermissen, Marktstraße 13, eine Fortsetzung der Veranstaltung geben. Dabei sollen Fragen der konkreten Energiewende im kommunalen Bereich sowie Möglichkeiten im privaten Bereich, wie z.B. die Nutzung von Photovoltaik, behandelt werden.

Voller Saal bei Weiterer

2011: Das Jahr der großen Jubiläen

Im Jahr 2011 begehen viele Vereine und Verbände große und runde Jubiläen. Die Vereine stellen einen unschätzbaren Wert dar und leisten Großes im kulturellen, sportlichen oder sozialen Bereich. Sie sind unverzichtbar für die Freizeitgestaltung für unsere Bürgerinnen und Bürger. Ohne das ehrenamtliche Engagement wäre dies alles nicht möglich. Wir gratulieren herzlichst

zum 125. Geburtstag
der Junggesellschaft Algermissen e.V.

zum 100. Geburtstag
dem Deutschen Roten Kreuz, Ortsverein Algermissen
dem SV Algermissen von 1911 e.V.,
dem TUS Lühnde von 1911 e.V.,
dem TV Groß Lobke von 1911 e.V.,

zum 25. Geburtstag
der Sängergemeinschaft Algermissen,
dem Ornithologischen Verein Algermissen

und zum 10. Geburtstag
dem Gospelchor „Out of Soul"

Redaktion:
Christian Brase, Cay-Peter Meyer und Werner Preissner
Verantwortlich i.S.d.P.: Werner Preissner

ELSTER BRUNO meldet sich zu Wort

Ich fahr dieses Jahr nicht in den Urlaub. Das Geld kann ich mir sparen. Schließlich haben wir in Algermissen genauso viele Baustellen wie auf den Autobahnen. Oder sucht man hier ein neues Endlager?

Bis bald, euer Bruno

Dorfgemeinschaftshaus Ummeln vor der Fertigstellung

„Jede Menge Pflaster"

Das kombinierte Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhaus im Ummeln steht kurz vor der Fertigstellung. Mit großer Kraftanstrengung haben viele Ummelner generationsübergreifend gemeinsam Hand angelegt. Jung und Alt waren dabei, als unzählige Quadratmeter Pflaster verlegt wurden.

SPD Lühnde setzt sich weiterhin für die Linie 330 ein

Die Abendanbindung der Linie 330 ab 20:00 Uhr zwischen Lühnde und Hannover wurde Anfang des Jahres eingestellt. Im Rahmen der Lühnder Bürgerversammlung 2011 übergab der SPD-Ortsverein Lühnde Gemeindebürgermeister Mögerle über 800 Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern, die die Wiederaufnahme dieser Abendanbindung wünschen. Mit dieser Aktion soll zusätzlich unterstrichen werden, welchen Stellenwert diese öffentliche Anbindung für Lühnde hat. Ein erster Erfolg: Im Rahmen des eingeschränkten Busverkehrs während der Bauarbeiten in Müllingen werden mehr Busse fahren als zunächst beabsichtigt. Im Hinblick auf die Abendanbindung hat sich bisher noch nichts ergeben; aber: der SPD-Ortsverein bleibt am Ball.

SPD-Gemeindeverband: Musikfestival steigt am 13.08.2011

Mittlerweile zum 8. Mal führt der SPD-Gemeindeverband ein Musikfestival auf dem Platz hinterm Algermissener Rathaus durch.
Gestartet wird um 17.00 Uhr mit dem ersten Soloauftritt von Werner Preissner, der mit seiner Gitarre neue und alte Lieder aus dem Bereich der Singer-Songwriter darbieten wird.
Anschließend und erstmalig mit dabei treten dann die Sieger des Jugend-Talentwettbewerbs von 2010 aus Lühnde auf. Es handelt sich dabei um die Breakdance- und Rapperformation CC-Crew aus Hildesheim-Himmelsthür.
Mit John Spendeloh konnte in diesem Jahr ein musikalisches Highlight für unser Musikfestival gewonnen werden.
John Spendeloh, der seit vielen Jahren in Deutschland und Europa mit seiner außergewöhnlichen Stimme und seiner 12-saitigen Gitarre unterwegs ist, hat auf unsere Anfrage aus dem Januar dieses Jahres in den letzten Wochen zugesagt. Das hat uns von Seiten der musikalischen Festivalleitung sehr gefreut. „Der Engländer" wie er in seiner langjährigen Wahlheimat in Nordrhein-Westfalen freundlich genannt wird, ist ein exzellenter Interpret der großen Rockballaden aus den 70er und 80er Jahren. Ihn zu hören, so der Veranstalter, ist einfach ein Genuss.
Die Rock- und Oldieband „Chasing Wheels" wird am Abend wieder die Ankerband unseres Festivals bilden. Das die Band für gute Stimmung sorgen wird, das hat die beliebte Band immer wieder und erst vor kurzem auf der Feier zum 1. Mai in Bledeln bewiesen. Wir alle freuen uns wie in den Vorjahren auf einen wunderschönen Sommerabend der Musik. Für gutes Essen und Trinken, ob leckere Biere und erfrischende Sommerweine von Barrique, ist natürlich gesorgt.

Jonathan Spendeloh

Algermissen feiert Bahnhofsgeburtstag

Mit einem Bahnhofsfest für die ganze Familie wird am 02. Juli 2011, in der Zeit von 11 bis 16 Uhr, der 165. Geburtstag des Algermissener Bahnhofs gefeiert. Zu dem Fest laden die S-Bahn Hannover und die Gemeinde Algermissen ein. Die Schaffung einer Eisenbahnlinie von Hildesheim nach Lehrte im Jahr 1846 brachte unserer Gemeinde großen wirtschaftlichen Aufschwung. Zahlreiche Firmengründungen, wie die Ziegelei, die Zuckerfabrik und die Molkerei, um nur einige zu nennen, sind auf die Eisenbahnstrecke zurückzuführen. Dass Algermissen weit über seine Gemeindegrenzen hinaus zum allseits bekannten Gänsedorf avancierte, ist auch auf diese Eisenbahnstrecke zurückzuführen. Bis zu 130 000 Gänse wurden in früheren Jahren im Dorf zur Weihnachtszeit gemästet. Eigens aus dieser Zeit stammt die Gänserampe, wo mit speziell gefertigten Gänsetransportzügen die Gänse aus Polen und Russland nach Algermissen gebracht wurden. Seit 2008 verkehrt auf der alten Eisenbahnstrecke die S-Bahnlinie 3 und verbindet Hannover mit Hildesheim. Die S-Bahn ist ein wichtiges Verbindungsstück im regionsübergreifenden Öffentlichen Personennahverkehrs und ist für die Berufspendler und für die Schülerbeförderung unverzichtbar.

Zeitgenössische Ansichtskarte